

Begrüßung durch den Bürgermeister der Stadt Rinteln, Herrn Karl-Heinz Buchholz

Verehrter Herr Professor Dr. Klötzli,
verehrte Ehrengäste,
meine sehr geehrten Damen und Herren,

es ist mir eine große Freude, Sie auch in diesem Jahr wieder im Namen von Rat und Verwaltung der Stadt Rinteln zur 9. Verleihung des Reinhold-Tüxen-Preises durch die Stadt Rinteln hier im historischen Ratskellersaal begrüßen zu dürfen. Auch im Namen der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Rinteln heiße ich Sie aufs Herzlichste willkommen.

Ganz besonders freue ich mich, dass der ehemalige Preisträger Prof. Dr. Dieter Müller-Dombois, begleitet von seiner Gattin, aus den USA die weite Reise unternommen hat, um die Verbundenheit zu Rinteln, zu dem Symposium und zur Reinhold-Tüxen-Gesellschaft zu bekunden.

Herr Prof. Dr. Matuszkiewicz aus Polen lässt sich auf Grund zweier Trauerfälle in seinem engsten Familienkreis entschuldigen. Er hat mich darum gebeten, Ihnen, Herr Prof. Dr. Klötzli, die besten Grüße und herzlichsten Glückwünsche zu übermitteln. Prof. Dr. Preisung, Frau Prof. Dr. Wilmanns und Herr Prof. Dr. Miyawaki lassen sich entschuldigen und bedauern es sehr, dass sie aus gesundheitlichen Gründen leider nicht an dieser Veranstaltung teilnehmen können.

Ich begrüße Herrn Prof. Dr. Richard Pott, Vorsitzender des Kuratoriums der Reinhold- und Johanna-Tüxen-Stiftung, der auch in diesem Jahr wieder die Organisationsleitung des Symposiums übernommen hat. Mein besonderer Dank gilt Ihnen und Ihren Mitarbeitern für die gute und unbürokratische Zusammenarbeit mit der Verwaltung bei der Vorbereitung dieser Veranstaltung.

Wie schon in den vergangenen Jahren, ist es Ihnen auch in diesem Jahr gelungen, hochkarätige Wissenschaftler aus aller Welt als Referenten für das Symposium zu gewinnen. Stellvertretend für die Vielzahl der Gäste aus den verschiedensten Teilen unserer Erde begrüße ich besonders Herrn Prof. Dr. Elgene Box aus den USA als Präsident der Internationalen Vereinigung für Vegetationskunde.

Die Verleihung des Reinhold-Tüxen-Preises ist über die Stadtgrenzen Rintelns hinaus als bedeutendes kulturelles Ereignis bekannt. Zeugnis dafür ist die Anwesenheit einer Reihe von Politikern, wie dem Bundestagsabgeordneten, Herrn Sebastian Edathy, unserem Landrat, Herrn Heinz-Gerhard Schöttelndreier und Mitgliedern des Rates der Stadt Rinteln, die ich hiermit persönlich begrüßen möchte.

In unserer immer stärker technisierten Welt ist es nur selbstverständlich, dass dem Naturschutz ein Platz an vorderster Stelle einzuräumen ist. Ich freue mich daher, unter den Gästen auch die Vertreterinnen und Vertreter der unteren Naturschutzbehörden der Landkreise Minden-Lübbecke und Schaumburg sowie des Naturschutzbundes Schaumburg begrüßen zu dürfen.

Wie Ihnen allen täglich durch die Medien vor Augen geführt wird, ist es um die Finanzlage der öffentlichen Haushalte nicht allzu rosig bestellt. Die Stadt Rinteln ist jedoch in der glücklichen Lage, auch in diesem Jahr die Kosten für die heutige Veranstaltung bereit stellen zu können. Die Herausgabe des Symposiumsbandes für die dies-

jährige Veranstaltung wäre aber nicht möglich ohne finanzielle Unterstützung durch einen Sponsor. Ein großes Dankeschön für einen ganz erheblichen Zuschuss geht daher an die Stiftung Sparkasse Schaumburg, die sich unter anderem die Kulturförderung unserer Region zur Aufgabe gemacht hat. Als Vertreter der Stiftung Sparkasse Schaumburg begrüße ich ganz herzlich Herrn Günther Klußmeyer.

Mein Gruß gilt auch den Vertretern der Presse und der regionalen Radiosender, die ich unter den Gästen erblicke. Ich verbinde damit meine Hoffnung, dass sie neben einem Bericht über diese Veranstaltung die Bevölkerung noch ein wenig mehr für den Natur- und Umweltschutz sensibilisieren.

Auch in diesem Jahr wird anlässlich der Preisverleihung wieder ein Symposium durchgeführt. Es ist bereits das VIII. Symposium, das in Rinteln veranstaltet wird. Thema der diesjährigen Veranstaltung ist "Angewandte Vegetationskunde in den Trockenlandschaften der Erde". Eröffnet wird das Symposium am heutigen Abend mit einem öffentlichen Vortrag von Herrn Prof. Dr. Elias Landolt aus Zürich, den ich hiermit herzlich willkommen heiße. Thema des Abendvortrages wird die "Verbreitung von invasiven Neophyten in Zürich und Umgebung" sein. Dieser Vortrag dürfte auch für den Laien von großem Interesse sein. Befinden sich doch in einer Vielzahl unserer Hausgärten Pflanzen, deren ursprüngliche Heimat nicht das Weserbergland ist. Ich würde mich sehr freuen, wenn Herr Prof. Dr. Landolt Sie alle heute zu dem Abendvortrag um 20.00 Uhr im Brückentorsaal begrüßen könnte.

Lassen Sie mich jetzt aber endlich zu der Hauptperson des heutigen Tages kommen, zu Ihnen, verehrter Herr Prof. Dr. Frank Klötzli. Ich begrüße Sie und Ihre Gattin aufs Herzlichste in unserer schönen Weserstadt. Ich hatte bereits die Ehre, Sie anlässlich der Verleihung des Reinhold-Tüxen-Preises 2000 kennen zu lernen. Sie haben damals den öffentlichen Abendvortrag anlässlich der Preisverleihung an Herrn Prof. Dr. Mueller-Dombois gehalten. Es ist mir daher eine ganz besondere Freude, Sie heute selbst als Preisträger in Rinteln begrüßen zu können. Der Reinhold-Tüxen-Preis ist nach wie vor der einzige Wissenschaftspreis überhaupt, der an Wissenschaftler der ökologisch-vegetationskundlichen Disziplinen verliehen wird, die Hervorragendes in der Forschung und der Anwendung auf dem Gebiet der Vegetationskunde im In- und Ausland geleistet haben. Wieder einmal folgte der Rat der Stadt Rinteln gerne einstimmig der Empfehlung des Kuratoriums der Reinhold- und Johanna-Tüxen-Stiftung. Der Reinhold-Tüxen-Preis ist damit eine weitere Auszeichnung für Ihr Lebenswerk, das Sie ganz dem Natur- und Umweltschutz gewidmet haben. Bereits im Jahr 2001 erhielten Sie den Ehrenpreis der Gemeinde Wallisellen in der Schweiz für Ihre Arbeit im Bereich Umweltschutz.

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Klötzli, längst hätten Sie Ihren wohlverdienten Ruhestand antreten können, nach dem Sie als Professor bis zu Ihrer Emeritierung im Jahre 1999 am Geobotanischen Institut der Eidgenössisch Technischen Hochschule Zürich tätig waren.

In Ihrer Zeit als Hochschullehrer und darüber hinaus bis heute haben Sie eine Vielzahl von Forschungsaktivitäten entwickelt und weltweit an Untersuchungen über die Buchen- und Buchenmischwälder und über tropische Regenwälder teilgenommen, um nur einige Arbeitsbereiche zu nennen. Ihnen verdanken wir neueste Erkenntnisse zum Schutz und zum Erhalt von Feuchtgebieten und Heiden. Seit 1981 führten Sie ganz in unserer Nachbarschaft, in der nördlichen Lüneburger Heide, wissenschaftliche Untersuchungen durch.

Der Naturschutz der Schweiz wurde von Ihnen wesentlich geprägt. Bereits seit 1970 sind Sie als Experte in der Eidgenössischen Natur- und Heimatschutz-Kommission

tätig. Von 1972 bis 1988 waren Sie Mitglied der Schweizerischen UNESCO-Kommission, im Jahre 1984 Präsident der Schweizerischen Akademie der Naturwissenschaften und 1987 Mitglied des "World Council of Science" der UNESCO-Hauptkonferenz in Paris.

Und noch immer sind Sie aktiv in einigen Institutionen der Schweiz, wie der Biologischen Kommission oder dem Schweizerischen Umweltrat, tätig und durch Vorträge und Vorlesungen international bekannt. Ich habe ein wenig im Internet gesurft und festgestellt, dass der Name Prof. Dr. Frank Klötzli auch mit einer Vielzahl von Publikationen verbunden ist.

Ihr umfangreiches Lebenswerk wird Herr Prof. Dr. Conradin Burga anschließend ausführlich würdigen. Ich danke Ihnen, Herr Prof. Dr. Burga, ganz herzlich dafür, dass Sie sich für diese ehrenvolle Aufgabe zur Verfügung gestellt haben.

Zum Abschluss möchte ich mich noch bei Frau Grote, die für die Stadtverwaltung das Symposium vorbereitet hat, bedanken sowie bei Frau Katharina Rundfeldt und Herrn Arndt Jubal Mehring. Sie werden heute mit ihren barocken Streichinstrumenten zur musikalischen Umrahmung dieser Veranstaltung beitragen. Freuen wir uns auf "2 Sätze aus der Sonate G-Dur" von Georg Philipp Telemann.

Ich hoffe, dass Sie sich bei uns wohlfühlen und einige schöne und interessante Tage in Rinteln verbringen werden. Freuen wir uns auf ein interessantes Symposium und auf ein baldiges Wiedersehen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte der Reinhold-Tüxen-Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 2006

Band/Volume: [18](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Begrüßung durch den Bürgermeister der Stadt Rinteln, Herrn Karl-Heinz Buchholz 11-13](#)